

DIPL.-ING. DIETMAR KLOSTER **ARCHITEKT BDA**
LÜTZOWSTR. 102 10785 BERLIN TEL (030) 254 218 0 FAX (030) 254 218 20 eMAIL d.kloster-architekt@bln.de

KUK - H 21

DIPL.-ING. D. KLOSTER, LÜTZOWSTR.102, 10785 BERLIN

Vivantes
Netzwerk für Gesundheit GmbH
Technisches Facility Management
Herr Jahn
Oranienburger Str. 285

13437 Berlin

TELEFAX 4194 - 7900130

Berlin, 09.11.2005
kl-ro

**Klinikum Neukölln,
Wirtschaftsgebäude - Archiv**

Sehr geehrter Herr Jahn,

von Herrn Hess erhielt ich gestern seine Stellungnahme zur Belastbarkeit der Nebenräume aus dem Jahr 2003.

Demnach müssen die Kellerdecken bereits bei Aufstellung von Regalen mit Normalhöhe (6 Regalböden) verstärkt werden.

Diese Verstärkungen - zusätzliche Träger mit Mauerwerkspfeilern im KG- schränken dann die Nutzung der Kellerräume als Archivflächen ein.

Mit freundlichen Grüßen



D. Kloster

Anlagen: 3 Blatt statische Begutachtung durch Herrn Hess

RAINER HESS, DIPL.-ING.

Ingenieurbüro für Bauwesen, Wilhelmszue 33, 10713 Berlin, Tel.: 821 30 69, Funk: 0172/390 50 35, Fax: 822 21 64

TELEFAX - VORLAUFBLATT

An: Büro Kloster

Fax Nr.: 254 218 20

zu Händen: Herrn Kloster

Datum: 08.11.2005

Seitenzahl incl.
Vorlaufblatt: 3**Betrifft:** KNK, Einbau Archiv in das Wirtschaftsgebäude

Sehr geehrter Herr Kloster,

anbei die statische Begutachtung der Kellerdecken im Wirtschaftsgebäude vom Oktober 2003 zu Ihrer Information. Alle Decken, die im ursprünglichen Zustand sind, dürfen nur mit einer Verkehrslast von $3,50 \text{ kN/m}^2$ belastet werden. Die vorhandenen Deckenträger sind ohne zusätzliche Unterstützung nicht ausreichend tragfähig.

Mit freundlichen Grüßen



Sollten nicht alle Seiten vollständig übermittelt worden sein, bitte ich um Rückruf unter Tel. Nr.: 030 / 821 50 69

RAINER HESS, DIPL.-ING.

Ingenieurbüro für Bauwesen, Wilhelmsaue 33, 10713 Berlin, Tel.: 821 50 69, Funk: 0172/390 50 35, Fax: 822 21 64

Statische Begutachtung

Veranlassung:

Einbau von Archivräumen in das Erdgeschoß des Wirtschaftsgebäudes

Gegenstand:

Decke über dem UG im Wirtschaftsgebäude

Bauherr:

VIVANTES Netzwerk für Gesundheit
Klinikum Neukölln
Rudower Str. 48
12351 Berlin

Berlin, 30.10.2003

Auft. Nr. : 0357

Gegenstand:

Gegenstand der statischen Begutachtung ist das Wirtschaftsgebäude auf dem Gelände des Klinikums Neukölln an der Rudower Str. in Berlin-Neukölln. Das etwa 1907 errichtete zweigeschossige, voll unterkellerte Gebäude wurde als nordwestlicher Teil einer den Wirtschaftshof umschließenden Gebäudegruppe als Mauerwerksbau mit Steineisendecken auf Stahlträgern errichtet. Im Erdgeschoß waren die Räume für die Kochküche mit den zugehörigen Nebenräumen sowie die Wäscherei untergebracht.

Die Decke über dem Untergeschoß wurde in der statischen Berechnung für den Neubau von 1907 für eine gleichmäßig verteilte Verkehrslast von 250 kg/m^2 unter den Büroräumen und 350 kg/m^2 unter den Küchen- und Wäschereiräumen bemessen.

Im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen wurde etwa 1953 festgestellt, daß ein Teil der Deckenträger durch Korrosion stark geschwächt und nicht mehr ausreichend tragfähig waren. In drei Bauabschnitten wurde unter laufendem Betrieb die geschädigten Deckenfelder abgerissen und durch neue Stahlbetondecken ersetzt. Bemessen wurden die neuen Decken unter dem Gemüseputzraum und unter der Bratküche für 350 kg/m^2 unter der Koch- und Spülküche für 500 kg/m^2 . Die schweren Kochkessel wurden, soweit nicht von der Verkehrslast erfasst, als Einzellasten berücksichtigt. Zur Lastableitung wurden im KG neue Mauerwerkspfeiler auf Einzelfundamenten eingebaut.

Die zulässigen Verkehrslasten auf der Kellerdecke sind in der beiliegenden Zeichnung Nr. 1 eingetragen.

Fazit

Die Räume sind für die Nutzung als Archiv nur bedingt geeignet. Die 1953 neu eingebauten Stahlbetondecken mit einer zulässigen Nutzlast von $5,00 \text{ kN/m}^2$ sind für Paletten mit einer äquivalenten Last von bis zu 500 kg/m^2 und Regale geeignet. Die Bereiche mit zulässigen Belastungen von $3,50$ bzw. $2,50 \text{ kN/m}^2$ können als Archiv nicht genutzt werden. Die Lastreserven der Decke unter der ehemaligen Kochküche aus den Kochkesseln sind nur punktuell vorhanden und können nicht angesetzt werden. Zur Traglaststeigerung können unter die Deckenträger neue Stahlunterzüge eingebaut werden. Je nach Stützweite können diese Träger auf den vorhandenen Mauerwerkswänden aufgelagert werden, oder es sind neue Mauerwerkspfeiler mit neuen Fundamenten einzubauen.

Grundlage der statischen Begutachtung sind die geprüften statischen Berechnungen für den Neubau des Gebäudes aus dem Jahre 1907 und für die Deckensanierung aus dem Jahre 1953, die örtliche Begutachtung sowie alle gültigen Vorschriften und Bestimmungen.

Berlin, 30.10.2003